

Ausbau des Archivs möglich

Brackwede (Da). Die CDU-Fraktion des Stadtrates richtete eine Anfrage an die Verwaltung, ob Unterlagen des Stadt-Archivs und der Heimarbeit ans Landesarchiv nach Münster abgegeben worden seien oder abgegeben werden sollten, weil die Stadt Brackwede keinen Raum für die Unterbringung dieser Unterlagen zur Verfügung habe.

Dazu nahm Stadtdirektor Generotzky Stellung. Die Akten des früheren Amtes Brackwede sind in das Eigentum der Rechtsnachfolgerin — Stadt Sennestadt — übergegangen. Eine Auseinandersetzung über das Archivmaterial hat bisher noch nicht stattgefunden. Das Landesarchiv kann aber auf Grund einer Verfügung des Regierungspräsidenten einen Vorbehalt hinsichtlich der Sicherung und es Verbleib geltend machen und hat das auch getan.

Davon bleiben die Unterlagen des Heimat- und Verkehrsvereins unberührt. Die Stadt Brackwede hat im Gebäude des früheren Gymnasiums die Grundausrüstung für das Stadtarchiv vorgenommen. Die Voraussetzung für den weiteren Ausbau des Stadtarchivs ist damit gegeben. Von Vereinen oder Privatleuten gesammeltes Archivmaterial kann — so stellte Bürgermeister Schmitt noch zusätzlich fest — dem für die Stadt Brackwede zuständigen Heimatpfleger Bohne übergeben werden.